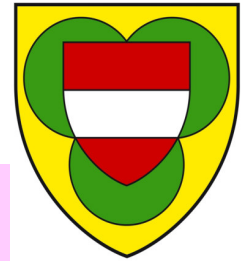




BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDO MISTELBACH
ABSCHNITTSFEUERWEHRKOMMANDO MISTELBACH
FREIWILLIGE FEUERWEHR GAWEINSTAL



FLORIANIBRIEF 2017 - 1



FF-Kommandant Ing. Wolfgang Schuppler zeigt den Kindern der Mittelschulklasse von Herrn Johann Schreidl die Werkzeuge des Schweren Rüstfahrzeuges (SRFA).

Liebe Gaweinstalerinnen,
liebe Gaweinstaler!

Nach einem Jahr ist es wieder Zeit zurückzublicken. 2016 war ein Jahr, in dem wir Gott sei Dank keine schweren Einsätze zu bewältigen hatten. Das Einsatzspektrum der Feuerwehr Gaweinstal reichte von Fahrzeugbergungen, Wohnungsbränden über Unwettereinsätze bis hin zu Menschenrettungen. In zwei Fällen konnten wir den verunglückten Personen nicht mehr helfen. Es handelte sich dabei um Gemeindebürger aus Gaweinstal, was sicher noch zusätzlich belastend war. Bewährt haben sich in solchen Fällen die sogenannten Peers. Das sind speziell ausgebildete Feuerwehrleute, die nach schweren Einsätzen eine psychologische Nachbetreuung der Einsatzkräfte durchführen.

Im Jahr 2016 wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr Gaweinstal 95 Einsätze abgearbeitet. Insgesamt waren 596 Mitglieder mit 761 Arbeitsstunden dabei, mehr als im Jahr 2015.

Am 14. Mai 2016 wurde der Bezirksfeuerwehrajugendleistungsbewerb am Sportplatz Gaweinstal abgehalten. Bei herrlichem Sonnenschein stellten die Feuerwehrleute der Zukunft ihr Können unter Beweis. Vom 12. bis 14. August 2016 war bei uns auch der Austragungsort für das Bezirksfeuerwehrajugendlager. Die Jugendlichen des Feuerwehrbezirkes Mistelbach verbrachten drei interessante Tage mit Spiel, Spaß und Spannung.

FEUERWEHREN IN DER SCHULE

Am 14. Oktober besuchten wir die Volksschule und die Neue Niederösterreichische Mittelschule. Wir konnten in der Schulstraße unsere Fahrzeuge und die Ausrüstung den Schulkindern und Lehrpersonen unter dem Motto „GEMEINSAM-SICHER-FEUERWEHR“ präsentieren (siehe dazu auch Seite 4).

Danke an die Direktorin der VS und den Direktor der NNöMs für die Bereitstellung der Unterrichtszeit.

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

Unsere neuen Herausforderungen in Bezug auf vorbeugenden Brandschutz haben wir ebenfalls in Angriff genommen. Die Wohnhausanlage Eichenstraße mit allen fünf Stiegehäusern ist seit November bewohnt. Nach Fertigstellung der Stiege 3 und 4 wurde von den Feuerwehren Gaweinstal und Schrick in der Tiefgarage ein PKW-Brand simuliert um das Rauchverhalten in der Garage zu beobachten und dadurch die Einsatzpläne erstellen zu können. Es ist auf alle Fälle eine Herausforderung für alle Feuerwehren der Großgemeinde.

AUSBLICK

Eine weitere neue Aufgabe, bei dem die Feuerwehr von Anfang an eingebunden ist, betrifft das Projekt „Betreubares Wohnen“ in der Wienerstraße neben der BP Tankstelle.

Es sind 20 Wohneinheiten vorgesehen: Zwölf betreubare Wohnungen und acht normale Wohneinheiten werden errichtet. Weiters wird für die Bewohner zum Parken eine Tiefgarage gebaut. Bei der Bauverhandlung im Juli konnten die Wünsche der Feuerwehr in Bezug auf Aufstellflächen, Rettungswege und den Mitteln der ersten Löschhilfe vereinbart werden.

Für das Jahr 2017 haben wir uns zum Ziel gesetzt, die Gruppenübungen und Fahrzeugschulungen auf unseren Fahrzeugen wieder zu forcieren. Denn nur gut ausgebildete Feuerwehrmitglieder können die an uns gestellten Aufgaben auch professionell erledigen.

Unser, gemeinsam mit dem Musikverein durchgeführtes FEUERWEHR-MUSIK-FEST, war wieder ein voller Erfolg. Für das heurige merken Sie sich bitte den Termin 5. bis 7. Mai 2017 vor. Den Sternmarsch zu „100 Jahre Gaweinstal“ am Sonntag 7. Mai sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Alle Musikkapellen der Großgemeinde werden vor dem Feuerwehrhaus aufspielen.

Aufgrund einer Gesetzesänderung sind Spenden für die Feuerwehren ab 1. 1. 2017 nur mehr dann absetzbar, wenn vom Spender die genaue Adresse und das Geburtsdatum vorliegt. Ab 2018 werden diese Daten von der Feuerwehr im Finanz-Online eingegeben und automatisch in der Arbeitnehmerveranlagung berücksichtigt. Näheres dazu finden sie in dem unten stehenden Artikel.

Dies sollte aber ihrer Spendenfreudigkeit keinen Abbruch tun.

Ich hoffe, dass Sie uns bei unseren Veranstaltungen 2017 wieder in gewohnter Art und Weise unterstützen werden. Zunächst freue ich mich schon heute auf Ihren Besuch bei unserem FEUERWEHRBALL:

**Samstag, 25. Februar 2017 um 20.30 Uhr,
im Gasthaus Klapka.**

Mit freundlichen Grüßen und Gut Wehr!
Feuerwehrkommandant Ing. Wolfgang Schuppler, HBI

SPENDEN AN DIE FEUERWEHR UND STEUERABSETZBARKEIT

Durch ein Bundesgesetz kommt ab sofort eine Neuerung auf die Freiwilligen Feuerwehren zu.

Bekanntlich können Spenden an Feuerwehren von der Steuer abgesetzt werden. Diese Spenden von Privatpersonen müssen (wenn von ihnen gewünscht) vom Empfänger an das Finanzamt gemeldet werden. Damit wird eine Weitergabe der Spendeninformation in die automatische Arbeitnehmerveranlagung/„Steuerausgleich“ ermöglicht. Ein Antrag der Steuerpflichtigen ist nicht mehr notwendig. Dazu müssen aber die Abschreibeposten (wie z. B. Spenden an Feuerwehren) dem Finanzamt bekannt sein.

Wenn der Spender eine automatische Berücksichtigung wünscht, muss er in Zukunft bestimmte Angaben machen. Die Feuerwehr muss daraufhin folgende Daten notieren und an das Finanzamt melden:

- Vor- und Zuname des Spenders,
- Geburtsdatum des Spenders,
- Summe der jährlichen Spenden pro Spender (bei mehreren Spenden).

Bei Überweisungen muss ein Spendenerlagschein verwendet werden, der diese Angaben vorsieht. Siehe Abbildung nebenan.

Es ist Pflicht der Feuerwehren, Spenden, die ab 2017 einlangen, dem Finanzamt zu melden. Wollen Sie diese Angaben verweigern, dann darf die Feuerwehr das als Erklärung betrachten, dass die Spende NICHT von der Steuer abgesetzt werden soll.

Für die Feuerwehren bedeutet das einen zusätzlichen Verwaltungsaufwand, der aber Ihnen zugute kommt.

Auf der Internetseite des Finanzministeriums heißt es (<https://www.bmf.gv.at/>):

Das heißt, Sie brauchen Ihren Spendenerlagschein nicht mehr aufzuheben und sich nicht mehr um die Eintragung Ihrer Spenden in Ihre (Arbeitnehmer/innen)Veranlagung zu kümmern, wenn Sie Ihre Spende steuerlich absetzen möchten. Die am häufigsten gestellten Fragen zur Spendenabsetzbarkeit ab 1.1.2017 haben wir (das Finanzministerium) für Sie im Folder "Spendenabsetzbarkeit ab 2017-einfach automatisch" bereitgestellt, den Sie wie folgt herunterladen können:

https://www.bmf.gv.at/steuern/BMF-BR-ST_Spendenabsetzbarkeit_122016_web.pdf?5s3qah

AT **Zahlschein mit Vordruck für Geburtsdatum sowie Vor- und Zuname** ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerInName/Firma

IBANEmpfängerIn

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen EUR Betrag Cent

Wenn Sie Ihr Geburtsdatum, Vor- und Nachname angeben, werden Ihre Spenden automatisch steuerlich berücksichtigt. Bitte füllen Sie alle Daten leserlich aus - vielen Dank

Geburtsdatum Name Vor- und Nachname

PLZ Adresse Ort, Anschrift

IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberInName/Firma

MUSTER

006

LEISTUNGSBEWERB DER BEZIRKSFEUERWEHRJUGEND IN GAWEINSTAL

Am Samstag, 14. Mai 2016 waren die Feuerwehrjugendlichen des Bezirkes Mistelbach für den Leistungsbewerb zu Gast in Gaweinstal. Der Bewerb konnte dankenswerterweise auf dem Trainingsplatz des USV Volksbank Gaweinstal ausgetragen werden.

Aus dem Bezirk waren elf Jugendgruppen gekommen und fünf Gastgruppen aus anderen NÖ. Bezirken.

Die Jugendgruppe „Gaweinstal-Wilfersdorf“ erreichte in Bronze den Platz 9 und in Silber den Rang 6.



DAS FERIENEREIGNIS - BEZIRKSFEUERWEHRJUGENDLAGER IN GAWEINSTAL

Vom 12. bis 14. August schlugen Feuerwehrjugendliche des Bezirkes auf dem Sportplatz der Gaweinstaler Mittelschule ihre Zelte auf. Eine Gruppe aus Bad Pirawarth war ebenfalls zu Gast. 111 Mädchen und Buben samt Begleiter campierten auf dem Schulsportplatz.

Am Samstag lösten die jungen Leute bei sieben Geschicklichkeits-Stationen ihre spannenden Aufgaben:

- Buchstabensalat mit Feuerwehrbegriffen auflösen,
- Zielspritzen mit Kübelspritze,
- Zillenfahren und Spielzeugenten fischen,
- Hürdenlauf mit Feuerwehrgeräten (Foto r. u.),
- „Blind“ mit der Scheibtruhe fahren,
- „Blind“ Speisen und Gewürze erraten (Foto l. u.),
- Bälle mittels Wasserstrahl ins Tor bringen.



GOLD, SILBER UND KARRIEREN

- LM Mag. (FH) Johann Plach erwarb das FLA-Gold.
- Matthäus Plach und Julia Manschein erwarben das FJ-Leistungsabzeichen in Gold. Julia Manschein erwarb es ein zweites Mal beim Bewerb im Burgenland.
- FM Martina Manschein und LM Cornelia Withalm errangen das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen Gold.
- Im März wurde Kommandant-Stv. BR Harald Schwab zum Kommandanten des Abschnittes Mistelbach (entspricht dem Gerichtsbezirk) gewählt.
- FM Bianca ACHTER, OV Jürgen MANSCHEIN und OBM Christian PRUCHA absolvierten die Heißausbildung für Atemschutzgeräteträger.
- Unsere Wettkampfgruppen gewannen bei den Leistungsbewerben wieder schöne Plätze und Pokale. Beim Landesbewerb in Zistersdorf bekam LM Cornelia Withalm das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Silber überreicht.



FF BESUCHT DIE SCHULE: *GEMEINSAM-SICHER-FEUERWEHR*

Am 14. Oktober besuchten alle Feuerwehren der Großgemeinde Gaweinstal die Volksschule und die Neue NÖ. Mittelschule.

Seit zwei Jahren steht bei den dritten und vierten Klassen der Volksschule das Thema Feuerwehr auf dem Stundenplan. Bei den Klassen der Mittelschule war der Zweck die Mitgliederwerbung für die Feuerwehrjugend.

Die Feuerwehren präsentierten den Schulkindern und Lehrpersonen die Fahrzeuge samt der Ausrüstung unter dem Motto „GEMEINSAM-SICHER-FEUERWEHR“. Viele neugierige und interessierte Fragen konnten den Kindern beantwortet werden.

Der Dank gilt den beiden Direktoren für die Gelegenheit und die Bereitstellung der Unterrichtseinheiten.



FEUERWEHRJUGEND 24 STUNDEN IM ÜBUNGSDIENST

Die Frage war: „Wie geht die Menschenrettung aus einem Fahrzeug, das nach einem Unfall seitlich zu liegen kommt und die anderen Türen sich nur nach oben öffnen lassen?“ Gefragt, getan: „Das probieren wir beim nächsten 24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend aus.“

Unter der A5-Brücke beim Weidenbach wurde das „Unfallauto“ hergerichtet.

Dann rückten die Jugendlichen mit ihren Begleitpersonen an und zwei „verletzte“ Insassen konnten fachgerecht befreit werden.



Im Unterschied zum Einsatzjahr 2015, mit vier schweren Autobusunfällen, gab es im vergangenen Jahr nicht so schwierig zu bewältigende Unfälle. Beispielhaft sei hier einer der Autobahnunfälle angeführt.

FAHRZEUGBERGUNG AUF A5 AM 7. 8. 2016

Am 7. 8. wurde die FF zu einer Fahrzeugbergung auf die A5 gerufen. Ein PKW war an der Betonleitwand links zum Stillstand gekommen. Die Insassen wurden von der Rettungsmannschaft erstversorgt, der Verkehr einspurig abgewickelt und das Unfallfahrzeug im Auftrag der Polizei mit dem SRFA verladen und bei der Autobahnmeisterei in Eibesbrunn abgestellt (Foto rechts).

